



ALLES WIRD GUT

EDITORIAL

MARTIN W.

Jetzt, wenige Tage vor Weihnachten, ist es wieder Zeit für die neue Schelfara. Mit zahlreichen Aktionen beim Start, am Wolfurter Herbstmarkt, bei unserer Klausurtagung in Fußsach sowie vielen Heimstunden ging es im September in das 49. Jahr der Vereinsgeschichte.



Mit Beginn des Pfadjahres 2005/2006 wurde unser Pfadfinderheim an der Ach in Betrieb genommen. Heute, 10 Jahre später, können wir mit Fug und Recht behaupten, dass der Neubau in der Dammstraße die richtige Entscheidung war. Viele tausend Heimstunden, unzählige andere Aktionen, Sommer- und Winterlager, Klausurtagungen und Schulungen haben seither hier stattgefunden, Pfadfinder aus der ganzen Welt haben hier Halt gemacht. Die Beanspruchungen durch den fast täglichen Gruppenbetrieb sind nicht zu unterschätzen, und die eine oder andere Schramme in Wänden und Böden belegen die rege Nutzung. Zum Glück wurde vom damaligen Planungsteam und insbesondere von unserem Bauleiter Stefan Küng alles sehr robust ausgeführt.

Heuer bestätigt sich erneut, dass die langjährige Aufbauarbeit Früchte trägt, unsere Anstrengungen nach dem Brand des alten Pfadfinderheimes haben sich gelohnt. Ich weiß, dass ich mich an dieser Stelle wiederhole: Auch im laufenden Pfadjahr haben wir neuerlich mehr Kinder und Jugendliche als je zuvor in unserer Vereinsgeschichte, mit derzeit 35 Leiterinnen und Leitern, einer topmotivierten Gruppenleitung und einer vorausschauenden Vereinsleitung ist weiters das größte Team seit der Vereinsgründung am Werk und versucht Woche für Woche, sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit anzubieten.



Übrigens: Seit September gibt es in Wolfurt mit David Hinteregger seit vielen Jahren wieder einen neuen Woodbadgeträger. Das Woodbadge wird als abschließendes und höchstes Abzeichen verliehen, nachdem zuvor über viele Jahre zahlreiche Kurse und Ausbildungen positiv abgeschlossen wurden. Übrigens: Das Woodbadge wird im gesamten Weltpfadfinderverband in gleicher Weise absolviert.

Unsere Projekte für das laufende Jahr haben wir auf unserer Klausurtagung Anfang Oktober in Fußsach erarbeitet. An den beiden intensiven Arbeitstagen konnte sich das Team besser kennen lernen, und wir haben versucht, den Rahmen für zahlreiche spannende Aktionen in den Jahren 2015 - 2017 vorzubereiten, konnten aber auch konkrete Punkte für das laufende Pfadjahr erarbeiten. Darüberhinaus geht es natürlich auch immer wieder um aktuelle Entwicklungen und Probleme (?) bei der Kinder- und Jugendarbeit im 21. Jahrhundert. Trotz der immer wieder zu hörenden Unkenrufe: Wir sind überzeugt, auch in den kommenden Jahren eine spannende und sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und dadurch einen positiven Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten.



Wenn in den Medien und auch in der Unterhaltung der Menschen untereinander die Entwicklungen unserer Zeit immer schlechtgeredet werden, dann kann die Zukunft eigentlich nur schlecht werden. Wir versuchen das Gegenteil und lassen uns auf diesem Weg nicht bremsen! Mit viel Elan und einer positiven Grundeinstellung arbeiten wir nach wie vor daran, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als wir sie vorgefunden haben.

START

RENATE

Der diesjährige Pfadistart stand unter dem Motto „Fahrrad“. Unser Obmann stellte uns 6 nicht mehr fahrtüchtige Fahrräder zur Verfügung, die bei den Fundrädern übrig geblieben sind und schweißte ein fixes Standbein dran.

Unsere Kinder und Jugendlichen haben in verschiedenen Gruppen jeweils ein Fahrrad mit diversen Materialien verschönert und aufgemotzt. Von 15.00 – 18.00 Uhr haben sie mit viel Freude und Kreativität gearbeitet, und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Es sind supertolle Plakatständer entstanden, die ihr immer vor einer Fahrradaktion der Pfadigruppe Wolfurt im ganzen Ortsgebiet bewundern könnt.

Nicht vergessen darf ich natürlich unsere Spitzenküchencrew, die uns laufend mit Vitaminen in Form von Apfelschnitzen und Krottenstreifen verwöhnt hat. Zum Abschluss gab es noch extrem schön verzierte und lecker schmeckende Brötle und Saft.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, diesen Start zu einem schönen gemeinsamen Nachmittag zu machen. Seid stolz auf eure Arbeit, wenn ihr die Räder bzw. Kunstwerke in Wolfurt seht!

ALTFAHRRADE SAMMELAKTION

WOLFGANG K.

Am Samstag, den 10. Oktober 2015, haben wir in Wolfurt den Versuch einer Altfahrradsammlung gestartet. Die Bewerbung mit den Fahrradplakatständern, welche wir gemeinsam am Pfadistart gestaltet haben, war kaum zu übersehen und hat uns viel positives Feedback beschert.

Wir durften in knapp zwanzig Haushalten und Wohnanlagen alte, aber auch gut erhaltene Fahrräder abholen. Darüber hinaus haben uns zahlreiche Wolfurter Altfahrräder zur Sammelstelle beim alten Feuerwehrhaus gebracht. Wir konnten über 140 Altfahrräder entgegennehmen! Mit dem Umfang hat natürlich nicht wirklich jemand gerechnet. Wir haben alle Räder registriert und die Kontaktdaten der Spender aufgenommen.

Nun haben wir momentan ein akutes Lagerproblem. Wenn jemand von euch eine Idee für die Lagerung von unseren Fahrrädern hätte, also gerne bei Wolfgang unter wolfgang@kuehne-net.at oder Tel. 0664 2385742 melden.

Gut Pfahrrad

www.fahrrad.pfadfinder-wolfurt.com



WICHTEL HEIMSTUNDEN

ANNIKA

23. November 2015

Heute dreht sich alles um Berufe: Was macht eigentlich ein Fliesenleger genau? Was braucht ein Maurer für seine Arbeit? Wo arbeiten eigentlich unsere Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel?

Mit Ratespielen, Pantomime, Memory und Erzählrunden erfahren die Wichtel alles Mögliche über die verschiedensten Berufe.

30. November 2015

Die fleißigen Wichtel kneten, walken, formen und verzieren voller Elan leckere Weihnachtskekse. Wir freuen uns auf die Wichtel-Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2015, denn da werden die tollen Kekse gemeinsam verspeist.

GRUSELWUSEL

ANNA

Gruselig ging es bei unserer Wölflingsstunde vor Halloween zu. Unheimliche Spinnen mit giftigen Reißzähnen und haarigen Körpern überfielen das Pfadiheim. Gebastelt wurden diese aus Pfeifenputzern, Wolle und Papier. Wir wickelten die Wolle um die Beine (Pfeifenputzer) und formten so haarige Körper. Mit buntem Papier bastelten wir noch scharfe Zähne, viele Augen und giftige Muster. Es gruselte im schauerlichen Pfadiheim.



SPÄWOLA



AARON

Wir trafen uns an der Bushaltestelle Franz Ritter. Dort fuhren wir nach Doren und stiegen aus. Wir wanderten zur Ach hinunter. Als wir an der Ach waren, machten wir ein Gruppenfoto. Dann wanderten wir an der Ach entlang. Unser Lagerplatz lag an der Ach. Die eine Patroulle stellte die Plane auf, während die anderen Holz suchten. Als wir genügend Holz hatten und die Plane aufgestellt war,

war es schon Abend. Wir legten unsere Sachen unter die Plane und holten das Besteck und den Teller heraus. Es gab Gulasch und danach Marshmallows. Dann gingen wir schlafen. Am Morgen aßen wir ein Marmeladebrot. Wir packten unsere Sachen und wanderten der Ach entlang bis nach Kennelbach und von dort zum Pfadfinderheim in Wolfurt.



IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI



1. In der Weihnachtsbäckerei, ...



2. ... gibt es manche Leckerei.



3. Zwischen Mehl und Milch, ...



4. ... macht so mancher Knilch, ...



5. ... eine riesengroße Kleckerei.



6. In der Weihnachtsbäckerei, ...



7. ... in der Weihnachtsbäckerei.



8. Wo ist das Rezept geblieben, ...



9. ... von den Plätzchen, die wir lieben?



10. Wer hat das Rezept – verschleppt?



11. Na, dann müssen wir es packen,



12. einfach frei nach Schnauze backen.



13. Schmeißt den Ofen an, und ran!



14. Bitte mal zur Seite treten, ...



15. ... denn wir brauchen Platz zum Kneten.



16. Sind die Finger rein?



17. Du Schwein!



18. Sind die Plätzchen, die wir stechen, ...



19. ... erst mal auf den Ofenblechen, ...



20. ... warten wir gespannt –



21. ... verbrannt!



Einlass ab 19.30 Uhr
Musik - The Souljackers
Preis Euro 17,-
Vorverkauf ab 04.01.2016
via 0680 / 123 90 93 oder
pfadiball@pfadfinder-wolfurt.com

RARO BOWLEN

VANESSA

Am 22.10.2015 war mal wieder eine Aktion geplant bei der sowohl die Ranger als auch die Rover sofort begeistert waren. Danke an Tom und Vanessa für die Organisation und Reservierung an der Stelle. Beim Strike Center Lauterach, ganz pfadimäßig wie sich gehört, mit den Rädern traf es uns gleich ans Spiel gemacht.

Natürlich waren auch unser Leiter Tom und die neue Rangerleiterin Saskia dabei. Mit anfänglichen Schwierigkeiten bezüglich Treffsicherheit bei den Leitern war das schließliche Ergebnis ein zweiter Platz beim spontanen Partybowling gegen alle anderen Besucher des Strikes. Mit vollem Elan waren alle dabei und haben ihr Bestes gegeben. Wiederholungsbedarf ist also nötig und die nächsten Ranger/Rover Aktionen sind in Planung ...

ÜBERSTELLUNG

ROSA & LENA

Bei unserer Ranger-Überstellung mussten wir, Rosa, Carina und Lena, bewaffnet mit Mehl, Eier, Zucker und einer Schüssel in 40 Minuten einen wunderbaren Kaiserschmarren herzaubern. Der einzige Haken an dieser Aufgabe war, dass dieser nicht im Heim oder bei uns zu Hause zubereitet werden durfte.

Guten Willens starteten wir. Nach knapp 20 Minuten und gefühlten 100 Absagen wurde uns klar, dass es doch nicht so einfach werden wird, wie wir zuerst dachten.

Doch dann, die Rettung. Beim nächsten Haus öffnete uns ein serbischer Koch die Tür. Knapp 15 Minuten hatten wir noch. Eine Serbische-Power-Kaiserschmarren-Zubereitung von dem Koch und das superleckere selbstgemachte Apfelmus von seiner Tochter retteten uns. Als wir mit Schrecken sahen, dass die Zeit abgelaufen war, bedankten wir uns schnell und machten uns auf den Weg.

Mit dem fertigen und ein wenig fettigen Gericht rannten wir zum Heim zurück. Durch das vorzügliche Essen ließen wir Anna, Laura, Verena, Cassandra, Vanessa vergessen, dass wir ein paar Minuten zu spät gekommen sind. Mit vollem Magen und glänzenden Augen wurden wir zu offiziellen Rangern.

Ein großes D-A-N-K-E an den serbischen Koch!



RANGER PLANUNGSWOCHELENDE

VANESSA T.

S Pfadijahr isch scho voll im Gange und so hond oh mir die Aufgabe unser Jahr zum plana damit nid nur Blödsinn ussakut.

Deshalb hond sich dia fuhla Ranger noch a paar Unstimmigkeita doch am Samstag 21.11.2015 mit da Autos uf an weag noch Mellau gmacht zum a paar sinnvolle Idee uf d Wealt zum bringa. Unsere vorbildliche Leiterin Saskia Reinhard hot uns beim Spar noch ihra langen Busfahrt schlussendlich empfanga um an Großeinkauf fürs Wochenende zum starta. Dabei homa glernt, dass as ou bem ikofa kle Strategie und Ordnung brucht damit ma nid siebnazwanz mol vo vorna bis hinta als ablofa muss.

In unserer mega Ferienhütte ahku sind oh scho die erste Tätigkeit uf da Tagesplanung gstanda. Ob Pizzateig, Cookies backen, Zopf-

teig oder 25 sinnlose Bierdeckel mit Schnee und na Schnur im Dorf hola, mir hond alles überstanda ou wenn ma bis jetzt ned wissen für was ma des brucht hettan. Anschließend homa vo luta Schwerpunkte, Planung und Eifer komplett vageassa, dass do jo a paar Cookies im Rohr gsi weran. Pech! – aber an richtiga Pfadi isst hald alles. ;)

Unsere alten Leiter Klü und Silvie mit Anhang (sprich Mäx und klein Samuel) waran am Obad zum eassa iglada und natürlich war unser Ranger-Baby Samuel der Magnet schlecht hin. Beim gmütlichza zem hocka homa die ein oder andere peinliche Gschicht no erfahra und uns später mit Wasser bei nam neua Trinkspiel blendend amüsiert. Mit luta neuen Infos über die andra und Wissen vo na Hebamme circa sima zu na-

türlichen Ziet brav im Bett gsi und hond uns no Liadle vorbildlich vorgunga.

Tagwache war leider scho etwas früher und die ein oder andre war nur körperlich (wenn überhaupt) anwesend um sich an leckara Zopf vo da Saskia abe schlinga. Fum Schnee überrascht war jetzt ou s Auto doch ned so a gschiede Idee und abschneia war ahgseht. Später war die Planung natürlich no nid fertig und a paar waran mit da Guld scho lang im Keller. Trotzdem homa ou des durch zoga und jetzt a einmalige, super-geniale Jahresplanung uf d Füass gestellt.

Danke an d Saskia! Die als unsere neue (Beg-)Leiterin die Ranger so toll unterstützt hot bei ihra eigenen Ideen natürlich.



RAROHEBI

LENA, ROSA & ANNA

Ein kleiner Teil der Ranger und Rover (Fabian, Jakob, Anna, Rosa, Lena und Tom) trafen sich am 30.11.15 beim Pfadiheim Wolfurt, um in das HeBi (Herbst-Biwak) zu starten. Von dort aus ging unsere Busfahrt nach Bizau los.

Dort angekommen, fanden wir mit Hilfe des Busfahrers den Spar, in dem wir noch Butter und Marmelade für das Frühstück kauften. Die Lebensmittel gerecht aufgeteilt, ging es los, doch schon zehn Minuten später verschlug es uns in einen kleinen Käseladen. Nachdem wir mehrere leckere Käse verköstigen durften, kauften wir etwas von den besten zwei. Dann ging es weiter und nach ein paar schönen Ausblicken und einigen Bodenzeichen (für den nachkommenden Valentin) später, kamen wir an unserem Ziel an. Zuerst genossen wir den schönen Ausblick mit einem leckeren Käsebrötchen, danach suchten wir uns einen windgeschützten Schlafplatz, und dann wurde Feuerholz gesammelt, bevor es richtig dunkel wurde. Nachdem das erledigt war, machten Fabian und Jakob ein Feuer, wobei Rosa tatkräftig mit einer kleinen Kerze half, ihnen Licht zu schenken. Das war dann auch geschafft. Unsere nächste Aufgabe

war es, unseren riesigen Hunger zu stillen. Zum Glück war Fabians Rucksack mit 4 kg Schweinerücken gefüllt. Dieser wurde von unseren Köchen, Jakob und Fabian, lecker auf heißem Stein zubereitet, mit vorzüglichem Grillgewürz verfeinert und von uns allen verpeist. Plötzlich hörten wir einen Schrei von einer bekannten Stimme. Es war Valentin, der mit seiner Funzel den Weg zu uns fand. Auch Valentin brachte Hunger mit. Daran haben wir natürlich gedacht und hatten noch Fleisch übrig gelassen für eine zweite Grillrunde. Nach diesem Schmaus waren alle sehr zufrieden und wir genossen das Sitzen am Lagerfeuer, sangen gelegentlich ein Lied und erzählten uns laaaaaange, aber lustige Geschichten. Irgendwann beschlossen wir in unsere Schlafsäcke zu kriechen. Trotz Eiseskälte konnten wir gemütliche 2 Stunden schlafen.

Aufgeweckt wurden wir vom Bauern, der sich vor allem über Rosa und Lena freute. Nach einem herzhaften Frühstück fingen wir an aufzuräumen. Das am Vorabend eifrig gesammelte Holz brachten wir mit viel Freude wieder in den Wald zurück, wir packten die Rucksäcke zusammen und machten uns wieder auf den Weg.



KULTUR- UND WEINREISE DER ALTPFADFINDER

STEFAN M.

Vom 16.-18.10.2015 fand die 4. Kultur- und Weinreise der Altpfadfinder statt.

Mit 26 Personen waren es diesmal so viele Teilnehmer wie noch nie. Die Anreise in den Schwarzwald/Kaiserstuhl erfolgte entlang des deutschen Bodenseeufer und einem kurzen Aufenthalt in Freiburg, der je nach Lust und Laune für einen Altstadtspaziergang, Einkaufsbummel oder Einkaufsschwung genutzt werden konnte. Danach ging die Fahrt weiter nach Endingen, wo wir unsere Unterkunft bezogen. Da wir ein dichtes Programm geplant hatten, musste der Zimmerbezug im Eiltempo erfolgen.

Schon um 16:00 war das erste Highlight der Reise geplant, eine „Weinberg-Safari“ durchs Weingut Landerer bei Niederrotweil. Eine abenteuerliche Traktorfahrt mitten durch die Weinberge mit fachkundigen Erklärungen, Apero auf dem Weingut, Weinprobe zwischen den Weinstöcken und abschließend mit einem feinem Winzerbuffet.

Am Samstag machten wir einen Ausflug nach Colmar im Elsaß mit einer romantischen Bootsrundfahrt auf der Lauch, vorbei an verträumten Gärten und mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Danach blieb noch genügend Zeit, Colmar selbst zu erkunden. Die Schönheit dieser Stadt hat uns alle sehr beeindruckt.

Am Nachmittag hatten wir den nächsten Programmpunkt: Keller- und Weingeschichten durch fünf historische Gewölbekeller in der Altstadt von Endingen mit Weinproben. Anschließend genossen wir ein gemeinsames Abendessen mit gemütlichem Ausklang.

Am Sonntag machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Heimweg. Auf der Rückfahrt besichtigen wir die Festungsrue Hohentwiel bei Singen am Untersee. Wir erlebten eine hochinteressante Burgführung und erfuhren viel über eine Burg, die den meisten unbekannt war.



Es war wieder eine sehr abwechslungsreiche und unterhaltsame Reise mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.



KALENDER, SPONSOR, IMPRESSUM UND DAS FOTO

KALENDER

24.12.2015	Friedenslicht
09.01.2016	Pfadi- und Möweball im Cubus
21.01.2016	Landeshock aller Stufen in Rankweil
30.01.2016	Ortsvereineschirennen
30.01.2016	Altpfadiaktion Käsfondue
06.02.2016	Faschingsumzug Wolfurt
07.02.2016	Altpfadiaktion Winterwanderung Ebnet
12.03.2016	Wolfurter Fahrradmarkt (Ausweichtermin: 19.3.2016)
18.03.2016	Altpfadiaktion Führung Landesbibliothek
01.04.2016	Altpfadiaktion Weinverkostung Fa. Pfanner
08. – 10.04.2016	Leiterausflug
22.04.2016	Jahreshauptversammlung Pfadiheim
23.04.2016	Jahresheimputz Pfadiheim
23.04.2016	Landes-PWA-Ball Cubus
02.05.2016	Wir kleiden uns ein, Pfadiheim
25. – 28.05.2017	50 Jahre Pfadfinder Wolfurt

WEB

Weitere Informationen, Fotos und Veranstaltungstermine sowie Informationen über die Wolfurter Pfadis gibt es online unter www.pfadfinder-wolfurt.com und auf Facebook.



Diese Ausgabe der Schelfara wurde dankenswerterweise gesponsert von

HABERKORN
EINFACH BESSER

IMPRESSUM

d'Schelfara – Vereinszeitung der Pfadfindergruppe Wolfurt
Herausgeber & Medieninhaber: Pfadfindergruppe Wolfurt
F.d.I.v.: Martin Widerin, Erlenstraße 1a, 6922 Wolfurt
Redaktion: Wolfi K., Lena, Rosa, Anna, Vanessa, Christina, Renate, Aaron, Stefan M., Annika M., Martin W.
Fotos: Clemens M., Anna, Vanessa, Julia, Christina, Steffi N., Steffi R., Wolfgang D., Annika M., Martin W. u.v.a.m.
Grafik: Velch, Layout: Erik Reinhard
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25. Februar 2016
Beiträge, Fotos, Termine,... erbeten an:
martin@widerin.com